

Philosophischer Essay-Wettbewerb 2006/07

Philosophie-Olympiade

Landeswettbewerb

Zu einem der vier Zitate ist ein Essay zu schreiben:

1.

"Ein Mensch, der sich seiner selbst ganz bewusst ist, ist immer im Exil. Erst wenn du Stück für Stück alles ablegst, was dir von anderen aufgebürdet, aufgezwungen wird, baust du allmählich deine eigenen Werte auf - das schließt auch den Selbstzweifel mit ein."

Gao Xingjian, Literaturnobelpreisträger 2000. Aus: Ein interkultureller Blick. In: Günter Abel (Hrsg.): Kreativität. Sektionsbeiträge Band 1. Universitätsverlag der TU Berlin 2005: S. 655

2.

"Was ist der Tod?", fragte Francine Patterson ihren Schützling. Koko überlegte, dann deutete sie auf drei Zeichen: "Gemütlich - Höhle - auf Wiedersehen".

Koko ist eine Gorilla-Dame, die angeblich ca. 2000 englische Wörter versteht und einen Intelligenzquotienten von 95 haben soll. Bericht in: Die Zeit, 12.5.2005

3.

"Auf die Frage nach dem Sinn von Politik gibt es eine so einfache und in sich so schlüssige Antwort, dass man meinen möchte, weitere Antworten erübrigten sich ganz und gar. Die Antwort lautet: Der Sinn von Politik ist Freiheit."

Hannah Arendt: Was ist Politik? Fragmente aus dem Nachlass. Hrsg. von Ursula Ludz, München/Zürich 1993 (S. 28)

4.

"Die Medien können alles geben, weil sie den Ehrgeiz der Philosophie, das Gegebene auch zu verstehen, restlos haben fallenlassen. Sie umfassen alles, weil sie nichts erfassen; sie bringen alles zur Sprache und sagen über alles nichts."

Peter Sloterdijk: Kritik der zynischen Vernunft. 2.Band, Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main, 1983, S. 571